

Aktion Zwerggans e.V.

Kirchhalde 13 - 71083 Herrenberg



Aktion Zwerggans e. V., Kirchhalde 13, 71083 Herrenberg



www.zwerggans.de

Aufbau einer Zuchtstation für die vom Aussterben bedrohte Zwerggans

Aktion Zwerggans e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, zusammen mit skandinavischen Partnern die vom Aussterben bedrohte Zwerggans zu retten (www.zwerggans.de). Zum Aufbau einer Zuchtstation für die Zwerggans in Deutschland suchen wir nach geeigneten Objekten und bitten Sie hierbei um Ihre Hilfe.

Aktion Zwerggans hat die Förderung des Artenschutzes, der Wissenschaft und der Forschung zum Ziel. Der Satzungszweck unseres gemeinnützigen Vereins wird mit der Durchführung von Projekten, allen voran Operation Fjällgas/Operation Lesser Whitefront, verwirklicht, die dem Erhalt und dem Schutz von Zugvögeln und speziell der gefährdeten Zwerggans dienen. Hauptförderer sind bisher die Allianz Umweltstiftung (www.allianz-umweltstiftung.de) und die Europäische Union (LIFE Natur). Hauptpartner sind neben den skandinavischen Partnerorganisationen der Deutsche Aero Club (www.daec.de), die Biologische Station im Kreis Wesel und das Institut für Biodiversität Netzwerk e.V. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), mehrere Landesumweltministerien, das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und einige weitere Behörden, Institute und Naturschutzverbände unterstützen unser Projekt.

Um die Zwerggans zu erhalten und um eine ausreichende Anzahl von Tieren für die geplanten Wiedereinbürgerungsmaßnahmen zur Verfügung stellen zu können, ist ein entsprechend großer und gesicherter Zuchtbestand erforderlich. Von ursprünglich drei in Schweden und Finnland existierenden Zuchtstationen wird nur noch eine in Finnland intensiv betrieben. Die Stationen in Skandinavien mussten und müssen auf Grund der Kälte im Winter über sechs Monate mit enormem Aufwand erhalten werden (beheizte Hallen etc.), um die Gänse gesund über den Winter zu bringen. In Deutschland, den Beneluxländern und in Frankreich gibt es einige Privatzüchter und zoologische Gärten, die Zwerggänse halten und züchten. Dort können die Zwerggänse jedoch i.d.R. nicht von anderen Gänsearten getrennt gehalten werden, so dass unerwünschte Hybridisierung mit anderen Arten nicht vermeidbar ist.

Für die Erhaltung der Zwerggans und die Wiederansiedlungsprojekte - auch unser zentrales Migrationsprojekt mit Hilfe von Ultraleichtflugzeugen - ist es unbedingt erforderlich, eine auf mehrere Zuchtstationen verteilte Zuchtgruppe aufzubauen, die keinen vermeidbaren Risiken ausgesetzt ist. Aktion Zwerggans plant zu diesem Zweck eine Zuchtstation in Deutschland zu errichten, in der etwa 20-30 Brutpaare, insgesamt bis zu etwa 120 Zwerggänse in möglichst natürlicher Weise gehalten, betreut und nachgezüchtet werden. Ein internationales Zuchtbuch über die in menschlicher Hand gehaltenen Zwerggänse soll angelegt und hier geführt werden. Nach Möglichkeit soll am Standort ein Informationszentrum über Themen des Vogelzuges und ein Erprobungszentrum zur Auswilderung auch anderer, stark bedrohter Zugvogelarten mit Hilfe von Ultraleichtflugzeugen entstehen.

Für die Anlage werden ca. 5-10 ha Grünland benötigt. Teile davon können Ödland oder auch Überschwemmungsgebiete sein. Die Gänse brauchen offenes Wasser, weshalb das Gelände

idealer Weise an ein leicht fließendes Gewässer oder einen See angrenzen sollte. Da die auszuwildernden Gänse ihre natürliche Scheu vor Menschen beibehalten sollen, sollte das Gelände abgeschieden sein. Der Einsatz von Ultraleichtflugzeugen sollte möglich sein (Anlage einer Graspiste mit ca. 250 m Länge, Hindernisfreiheit im An- und Abflug).

Auf dem Gelände (Gebäude und Weide dürfen räumlich nicht getrennt von einander liegen) sollte(n) ein/mehrere Gebäude vorhanden sind, das/die Wohnraum für mindestens zwei ständig dort wohnende Personen und 2-3 Praktikanten sowie Büroraum bieten. Idealerweise ist ausreichend Raum für den Bau eines Besucher- und Informationszentrums vorhanden. Ferner sollte mindestens ein großer Schuppen, besser ein Stall/Scheunengebäude für Material, Geräte und Krankenstation vorhanden sein. Nur mit geringem Aufwand nutzbare Gebäude wären ideal, aber auch sanierungsbedürftige Gebäude kommen in Betracht. Nach unserer Einschätzung trifft unser Suchbild am ehesten auf aufgegebene Gehöfte und Speicher in der Nähe von Gewässern, auf Mühlen, Wasserkraftwerke, Schöpfwerke und ehemalige Fischereibetriebe zu.

Uns ist klar, dass ein solches Objekt nicht leicht zu finden ist, weshalb wir möglicherweise gezwungen sein werden, Abstriche zu machen. Wo dies möglich und ggf. erforderlich ist, wird im Einzelfall zu entscheiden sein. Primär sind wir daran interessiert, ein geeignetes Objekt zu erwerben, aber auch ein längerfristiger Pachtvertrag wäre denkbar.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei unserer Suche nach einem geeigneten Objekt behilflich sind!

Vorstand:

1. Vorsitzender: Dipl. Kfm. Peter Kredatus
Kirchhalde 13, 71083 Herrenberg
Telefon 07032-287670
Telefax 07032-287671
E-Mail: kredatus@zweggans.de

2. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Scholze
Steinbrecherstr.15, 38106 Braunschweig
Telefon: 0531-23540-29
Telefax: 0531-23540-11
E-Mail: scholze@zweggans.de

Bankverbindung und Spendenkonto:
Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30 Konto 166 5004
Internet: www.zweggans.de